

**Termine und Orte** (bitte ankreuzen) 08.05.2017 in Fulda 27.11.2017 in Fulda

von 9 bis circa 17 Uhr

**Teilnehmer** (Vor- und Zuname in Großbuchstaben)

---



---



---



---

**Außerdem wünschen wir** Kostenlose Erstberatung zur Zertifizierung für SAA nach DIN 14675, Tel. \_\_\_\_\_ Angebot zur Zertifizierung per E-Mail \_\_\_\_\_ Anmeldung Newsletter per E-Mail \_\_\_\_\_**Unsere Kontaktdaten**

Firma \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Webseite \_\_\_\_\_

Rechnungs-  
anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

Bermerkung \_\_\_\_\_

Unten stehende Schulungsgebühren,  
Rabatte und Stornogebühren habe ich zur  
Kenntnis genommen und akzeptiere diese.

Datum &amp; Stempel &amp; Unterschrift

**Schulungsgebühren, Rabatte und Stornogebühren**

Schulungsgebühr: 395 € je Teilnehmer (TN)

Schulungsrabatte: Ab 2 TN 10 %, ab 3 TN 20 %, ab 5 TN 30 % (gelten je Seminar, pro Firma und je Standort)

Gebühren zzgl. MwSt. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Absage wegen höherer Gewalt, etc. vorbehalten. Bei **Stornierung** werden bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % und weniger 7 Tage 100 % der Gebühren berechnet. Es kann kostenlos ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei Seminar**umbuchung** bis 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung werden 10 % und weniger 7 Tage 30 % Ausfall- und Bearbeitungsgebühr berechnet. Wird der Umbuchungstermin nicht innerhalb der darauffolgenden 12 Monate wahrgenommen, wird die Anmeldung storniert.

Die Anmeldebestätigung, Anfahrtsbeschreibung, weitere Informationen und die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn.

Veranstalter ist die UDS Beratung GmbH, Mainzer Str. 6, 36039 Fulda, Hotline: 06613802556.

**FAX** an UDS Beratung 03212-1135664 oder [seminare@uds-beratung.de](mailto:seminare@uds-beratung.de)

UDS-Schulungen: Herstellerneutral &amp; praxisorientiert



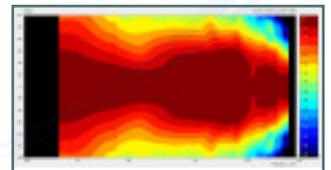
## Seminarinhalt

Aufbauend auf die ELA-Fachkenntnisse vertieft diese Schulung das Spezialwissen zu elektroakustischen Notfallwarnsystemen (ENS), Notfall- und Gefahren-Reaktionsanlagen (NGRS) sowie sonstigen Beschallungsanlagen zur Alarmierung.

In diesem Seminar wird auf die Verantwortlichkeiten bei der Planung und Projektierung sowie auf Planungshilfen zur Auslegung von ELA/ENS und SAA eingegangen. Den Teilnehmern werden die Unterschiede von ENS/SAA aufgezeigt. Sie erhalten einen tieferen Einblick in die Messung der Sprachverständlichkeit mittels Live-Messungen im Tagungsraum (STIPA).

Diese Schulung wird auch als Auffrischungsschulung der Fachkräfte (Verantwortliche Person) für Sprachalarmanlagen (SAA) nach DIN 14675 durch Zertifizierungsstellen wie z.B. TÜV und VdS anerkannt.

- ✓ **Verantwortlichkeiten für Planung und Projektierung**
- ✓ **Planungshilfen zur Auslegung von ELA/ENS/SAA**
- ✓ **Unterschiede zwischen den Systemen ENS/SAA**
- ✓ **Neue Normen für ENS - DIN VDE 0828/DIN EN 50849**
- ✓ **Neue Norm auch für Amokalarmierung - DIN VDE 0827 - inkl. Risikomanagement**
- ✓ **Übersicht zu Simulationsprogrammen**
- ✓ **Unterschiede und Anwendungen verschiedener Lautsprecherbauarten (Deckeneinbaulautsprecher, Linienstrahler, Hörner)**
- ✓ **Live STIPA-Messungen**



**STIPA  
Messung**

## Seminargrundlage

Gemäß der DIN 14675 Tabelle L.4 und L.2.6 müssen nach DIN 14675 zertifizierte Unternehmen regelmäßig Schulungen und Weiterbildungen zum Normenwesen Brandmeldeanlagen nachweisen. Gefordert werden Nachweise der Fachkenntnis SAA (z. B. mittels Auffrischungsschulungen oder nachweisbarem Wissen über den aktuellen Stand der Technik und des technischen Regelwerkes). Zertifizierer fordern für Fachkräfte die entsprechenden Auffrischungsschulungen.

Forderung ARGE DIN 14675 (Stand 02/2015) „Zertifizierungsprogramm DIN 14675“

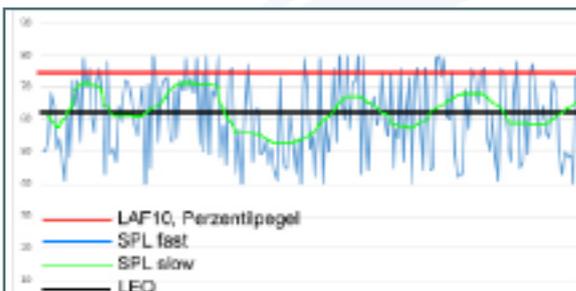
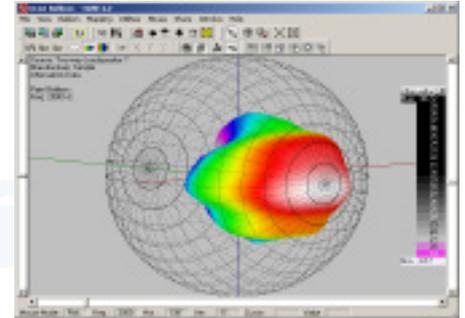
Nachweis der Fachkenntnis für SAA: „Die Nachweise zu den Fachkenntnissen SAA in der Fachfirma sind durch die Fachfirma zu dokumentieren und durch die Zertifizierungsstelle zu prüfen.“

Die Teilnehmer erhalten einen anerkannten Schulungsnachweis in Form einer Teilnahmebescheinigung.



Es werden unter anderem folgende **Fragestellungen** analysiert:

- ✓ Bei welchen akustischen Verhältnissen kann ohne Simulation geplant werden?
- ✓ Welche Lautsprechertypen für welche Beschallungsaufgabe verwenden?
- ✓ Welche Lautsprecherkonzepte für welche akustische Situation verwenden?



- ✓ Welches Simulationsprogramm ist für welche Aufgabenstellung zu wählen?
- ✓ Wie wird ein Simulationsprogramm parametriert?
- ✓ Wie werden STIPA-Messungen richtig durchgeführt?

- ✓ Wann müssen SAA oder ENS zur Ausführung kommen?
- ✓ Können aktive Lautsprechersysteme eingesetzt werden?
- ✓ Wie sieht eine Risikobewertung aus?
- ✓ Welche Schutzgrade sind zu beachten?

